

Qualifizierungskonzept für Abitur-Online-Lehrkräfte

Ulrike Tiggemann, BR Münster; Michael Walory, QUA-LiS NRW

Der Lehrgang abitur-online.nrw erfordert eine enge inhaltliche, didaktische und schulorganisatorische Verzahnung von Präsenz- und Distanzphasen. Bedingt durch die spezifischen didaktischen und methodischen Anforderungen des Lehrgangs ist sicherzustellen, dass die eingesetzten Lehrkräfte die notwendige Qualifikation als Online-Tutor erworben haben. Diese wird nachgewiesen durch die erfolgreiche Teilnahme an der Qualifizierung für Abitur-Online-Lehrkräfte, die von der QUA-LiS NRW in Kooperation mit der BR Münster durchgeführt wird.

Struktur des Qualifizierungskurses

Die Teilung des Lehrgangs in Präsenz- und Distanzphasen hat eine Veränderung der Lehrerrolle zur Folge. Interaktive Lernmaterialien für die Distanzphase müssen so gestaltet sein, dass die Studierenden sich die entsprechenden Stoffgebiete selbstständig erarbeiten und ihr Lerntempo selbst bestimmen können. Entsprechende Materialien werden durch die QUA-LiS NRW in Form der Abi-Online-Bibliotheken vorgehalten und ständig weiterentwickelt.

Das zentrale Element der Distanzphase unterscheidet sich wesentlich von der klassischen Hausaufgabe. Die Aufgaben der Lehrkraft verändern sich in Richtung einer professionellen Beratung und abgestuften Begleitung der erwachsenen Lernenden in ihrem eigenständig organisierten Lernprozess. Entscheidend für den Erfolg dieses Prozesses ist die didaktisch-methodisch sinnvolle Verknüpfung der Präsenz- und Distanzphasen.

Adressaten: Lehrkräfte, die im Lehrgang *abitur-online.nrw* unterrichten

Dauer: etwa vier Monate, in Anlehnung an das Konzept von *abitur-online.nrw* aufgeteilt in zwei Präsenzphasen und zwei Distanzphasen. Die Präsenzphasen umfassen insgesamt vier Tage.

Zielsetzung

Die teilnehmenden Lehrkräfte werden befähigt Fachunterricht entsprechend den Anforderungen des Lehrgangs *abitur-online.nrw* zu gestalten und die zugrundeliegenden Blended-Learning-Prozesse nachhaltig und kompetenzorientiert anzulegen. Dies erfolgt, indem sie die Möglichkeiten der Moodle-Plattform, der LOGINEO-Dienste und weiterer externer Werkzeuge kennen und anwenden lernen. Auf dieser Basis planen sie in ihrem Fach exemplarisch eine Blended-Learning-Unterrichtssequenz mit Präsenz- und Distanzphasen, setzen sie technisch um und reflektieren die Lernwirksamkeit der Sequenz vor dem Hintergrund aktueller kompetenzorientierter (fach-)didaktischer und methodischer Überlegungen.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme ihre Kompetenzen in der Planung, Organisation, Durchführung und Evaluation von Blended-Learning-Einheiten mit der Plattform Moodle und den LOGINEO-Diensten. Dies geschieht, indem sie die wesentlichen Funktionen der Plattform aus Studierenden- und Lehrerperspektive kennen- und beherrschen lernen sowie die Verzahnung und Modifizierung von traditionellem Unterricht in der Präsenzphase mit Selbstlernphasen in den Distanzphasen erfahren, und in fachaffinen Kleingruppen reflektieren und erproben. Die diesbezüglichen Planungsüberlegungen werden in einer abschließenden Reflexion der erstellten Unterrichtssequenz durch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer dokumentiert.

Weitere wichtige Lernziele dieses Kurses sind das Kennenlernen und die Anwendung wichtiger Online-Tools. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen beispielsweise Erklärvideos und wenden plattforminterne Werkzeuge wie etwa Wiki und Forum an.

Organisation

Die Qualifizierung unterteilt sich in zwei Abschnitte:

1. Abschnitt: Einführung in zentrale Abitur-Online-Elemente und erste Schritte bei der Gestaltung einer Blended-Learning-Sequenz

Inhalte

- Abfrage eigener Erwartungen und Erfahrungen bezüglich Abitur-Online
- Überblick über die Qualifizierungsmaßnahme
- Die Grundstruktur der Moodle-Lernplattform und der LOGINEO-Dienste
- Erste Schritte bei der Erstellung einer Blended-Learning Unterrichtssequenz
- Kommunikation in Distanzphasen

Der erste Präsenztag steht schwerpunktmäßig im Zeichen der Erkundung der Moodle-Plattform und der LOGINEO-Dienste. Die Teilnehmenden lernen die zentralen Elemente einer Lernplattform und ihre wesentlichen Arbeitsformen kennen, etwa die Einbindung interaktiver Lernmaterialien und das Erstellen von Aufgaben mit individueller und standardisierter Rückmeldung. Es schließen sich erste Überlegungen zur Gestaltung einer Unterrichtssequenz an.

Am zweiten Präsenztag stehen bereits konkrete Fragestellungen zur Unterrichtsgestaltung im Mittelpunkt der Planungsüberlegungen.

Die anschließende sechswöchige Distanzphase dient der Erprobung plattform-spezifischer Kommunikationsmöglichkeiten, die zur Gestaltung der Distanzphasen im eigenen Unterricht genutzt werden können. Da die teilnehmenden Lehrkräfte in der Regel noch keine eigenen unterrichtlichen Erfahrungen mit Distanzphasen haben, findet hier eine enge Begleitung durch das Moderatorenteam statt. Durch das Einnehmen der Studierendenperspektive wird an dieser Stelle ein Bewusstsein für spezifische Problemlagen von Distanzphasen hergestellt.

Ziel des 1. Abschnittes

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln erste Kompetenzen im Umgang mit der Plattform, indem sie die zentralen Elemente der Moodle-Plattform wie *Aktivitäten/Material*, sowie die Abitur-Online-Bibliotheken kennen lernen und erproben.

Sie vertiefen ihre pädagogischen und didaktisch-methodischen Fähigkeiten, indem sie auf die kommunikativen Besonderheiten des Unterrichts mit Blended-Learning-Elementen eingehen und diese bei der Gestaltung einer Unterrichtssequenz berücksichtigen.

Teilziele der ersten Präsenzveranstaltung

Tagesordnungspunkt	Ziele
1. Begrüßung und Übersicht über die Qualifizierungsmaßnahme	Herstellen von Transparenz bezüglich der Ziele, der Anforderungen an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer und des Vorgehens während des Qualifizierungskurses.
2. Das „Abitur-Online Café“	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer tauschen sich über ihr Vorwissen und ihre Vorerfahrungen mit dem Lehrgang <i>abitur-online.nrw</i> aus. Sie formulieren ihre Erwartungen an den Qualifizierungskurs. Dieser Austausch ist von zentraler Bedeutung für die spätere Arbeit in den Distanzphasen.
3. Die Grundstruktur von Moodle	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten Einblick in den Aufbau und die Strukturierung eines Moodle-Kurses.
4. Struktur eines Abitur-Online-Kurses	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer entwickeln, bzw. vertiefen ihre methodischen Kompetenzen im Umgang mit der Plattform, indem sie die Aktivitäten und Werkzeuge eines Moodlekurses kennen- und anwenden lernen sowie erste Einblicke in die Administration von Kursen erhalten.
5. Vorüberlegungen zur Anfertigung einer Unterrichtssequenz	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer führen die Grobplanung einer Unterrichtssequenz durch, indem sie in ersten Themenbereichen die Grundstruktur einer digitalen Lernumgebung erstellen.
6. Übungen zu verschiedenen Moodle-Aktivitäten	An dieser Stelle erproben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im individuellen Lerntempo ihre Kompetenzen im Umgang mit unterschiedlichen Moodle-Aktivitäten (z.B. Aufgaben erstellen, Verlinkungen vornehmen, Foren anlegen, Medien einbinden,...)
7. Rückblick auf den ersten Doppeltäger und Ausblick auf die folgende Distanzphase	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer reflektieren den bisherigen Lehr-Lernprozess, formulieren Unterstützungsbedarfe und erhalten Hinweise zu den Aufgabenstellungen in der Distanzphase.

Distanzphase	In dieser Arbeitsphase simulieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eine reguläre Distanzphase. Sie erhalten hierzu wöchentlich Aufgaben, die online zu bearbeiten sind. Einige dieser Aufgaben sind an feste Abgabetermine gebunden. Damit verbunden ist ein Perspektivwechsel von der Rolle der Lehrerenden in die der Studierenden.
--------------	---

2. Abschnitt: Blended-Learning in der pädagogischen Praxis- Feinplanung und Reflexion der eigenen Unterrichtssequenz

Im zweiten Abschnitt steht die Feinplanung der eigenen Blended-Learning Sequenz im Vordergrund. Diese besteht aus mindestens zwei Präsenz- und zwei Distanzphasen. In diesem Zusammenhang werden gezielt die im ersten Abschnitt erworbenen Kompetenzen im Umgang mit der Verzahnung von Präsenz- und Distanz-Unterricht eingesetzt und vertieft. Daneben werden mögliche Widerstände in der pädagogischen Praxis des Blended-Learning-Unterrichts thematisiert und Bewältigungsstrategien entwickelt und bewertet. Weiterhin werden verbindlichen Kriterien und Indikatoren für eine gelungene Lernsequenz entwickelt. Zum Abschluss werden die jeweiligen Kurse in fachaffinen Kleingruppen in einer Art „Peer-Review“ analysiert und gegebenenfalls optimiert.

Inhalte:

- Feinplanung der eigenen Blended-Learning-Sequenz
- Lernüberprüfung und Diagnosewerkzeuge mit Moodle
- Blended-Learning in der pädagogischen Praxis:
 - Aufzeigen möglicher Widerstände
 - Bewältigungsstrategien entwickeln und bewerten
- Kollaborationsszenarien planen und umsetzen
- Anforderungen an eine Kursreflexion:
 - Entwickeln von verbindlichen Kriterien und Indikatoren für eine gelungene Sequenz

Ziel des 2. Abschnittes:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vertiefen ihre Kompetenzen in der Entwicklung von Blended-Learning-Sequenzen, indem sie ihre eigene Sequenz um plattformspezifische Diagnosewerkzeuge ergänzen und dabei Kollaborationsszenarien berücksichtigen.

Teilziele der zweiten Präsenzveranstaltung

Tagesordnungspunkt	Ziele
1. Begrüßung und Überblick über die zweite Präsenzphase	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Inhalte der kommenden Tage.
2. Reflexion der ersten Distanzphase	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer knüpfen durch das Gespräch im Plenum an die Distanzphase und die letzte Präsenzphase an und reflektieren den bisherigen Lernprozess kritisch.
3. Blended-Learning in der pädagogischen Praxis	An dieser Stelle werden mögliche Widerstände – insbesondere in den Distanzphasen – diskutiert, um anschließend gemeinsam Bewältigungsstrategien zu entwickeln und zu bewerten.
4. Diagnosewerkzeuge - Vorwissen der Studierenden ermitteln	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen basale Funktionen des Moodle-Testwerkzeugs kennen und erproben diese in möglichst leistungshomogenen Kleingruppen in ihrem eigenen Kurs.
5. Kollaborationsszenarien planen und umsetzen	An diesem Tagesordnungspunkt sollen unterschiedliche Werkzeuge wie Buch, Wiki und Gruppenarbeitsmodus kombiniert werden, um Kollaborationsszenarien umzusetzen und in den Bereich der „Transformation“ nach dem SAMR-Modell vorzustoßen.
6. Feedback - War meine Sequenz erfolgreich?	Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erproben die Evaluationsmöglichkeiten der Plattform, indem sie mithilfe der Evaluationswerkzeuge ihren Kurs durch andere Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewerten lassen.
7. Anforderungen an eine gelungene Kursreflexion	Hier werden im Plenum zusätzliche verbindliche Kriterien und Indikatoren für eine gelungene Kursreflexion im „Think-Pair-Share“-Verfahren entwickelt.
Distanzphase	In der abschließenden Distanzphase reflektieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die angestrebten zentralen Kompetenzen der Blended-Learning-Sequenz, sie begründen den didaktisch-methodischen Aufbau unter besonderer Berücksichtigung der Gelenkstellen zwischen Präsenz- und Distanzphasen.